

Datum: 30.01.2005

Anmerkungen der Remsecker FDP Fraktion zum HH 2005

**Sehr geehrter Herren Ober-, Erster- und Bürgermeister,
Kolleginnen und Kollegen des Rates, verehrte Damen und geehrte Herren,**

im letzten Jahr haben wir die Frage gestellt, ob es Remseck wirklich schlecht geht oder es nicht so ist, dass im Moment nur Verteilungsmassen fehlen?

Sie, Herr Oberbürgermeister, haben bei der Einbringung des Haushalts 2005 von konsequenter Vermögensvernichtung gesprochen. Dabei haben Sie auch kritisiert, dass es nicht in breiter Front möglich war, die Grundsteuern anzuheben und haben die Mitglieder der FDP Fraktion als solche geoutet, die einer Erhöhung früh eine Absage erteilten. Und Sie haben von der unabwendbaren Notwendigkeit, spätestens 2006 die Steuern zu erhöhen, gesprochen. Eines schon vorweg: mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung 2006 ff. sowie die anstehende Strukturdebatte werfen wir heute schon das Thema: Doppelhaushalt 2006/2007 in die Diskussion. Was das Land tut, was die Stadt Stuttgart tut und was der Landkreis Ludwigsburg getan hat, kann auch für Remseck eine Chance sein, nämlich ein Jahr mit geringerer Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt mit einem Jahr mit höherer Zuführung auszugleichen.

Ein Rückblick in die Remsecker Haushaltshistorie sei erlaubt: Eine Recherche unsererseits hat ergeben, dass in den Jahren 95,96,97,98, 2001, 2002, 2004 und 2005 im Verwaltungshaushalt die notwendigen Summen der ordentlichen Tilgungen nicht erwirtschaftet werden konnten. 1995-1997 mussten ca. 3,5 Mio. Euro vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt geschaufelt werden. Von 1995 incl. Plan 2005 wurden und werden rd. 11 Mio. Euro gebraucht, um mangelnde Zuführungen in den Vermögenshaushalt auszugleichen. Natürlich ist die negative Zuführungsrate 2005 der „GAU im Quadrat.“

Am Ende dieses Planjahres haben wir inkl. der Eigenbetriebe eine Gesamtschuldenstand des Konzern „Große Kreisstadt Remseck a.N.“ von ca. 26,5 Mio. Euro. Zins und Tilgung machen zusammen ca. 3,5 Mio. Euro aus.

"Hoher Zinsbedarf im Verwaltungshaushalt und auch die steigende Belastung der Kommunen im Finanzausgleich und durch die Kreisumlage ... führen zu einer weiteren Verschlechterung der finanziellen Situation der Gemeinde Remseck a.N."

(Zitat aus HHPlan 1993, Seite 29, Vorbericht/Autor: Werner Kuhn)

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Kai Buschmann (Tel. 871896/Fax. 871897), Marianne Günther (Tel/Fax:91780)
Anschrift:	FDP Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: ges.bohnert@web.de
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

Von Anfang 1990 bis Ende 1996 verdoppelte sich der Schuldenstand im Kernhaushalt von 12.308 Mio. Euro auf 24.623 Mio. Euro. Interessant der Blick darauf heute in zweierlei Hinsicht: Erstens werden wir dort am Ende des Jahres den Schuldenstand auf rund 9,2 Mio. Euro gedrückt haben. Zweitens: Ohne diese Schulden stünde der Verwaltungshaushalt 2005 um ca. 536.000 Euro besser da. 536.000 Euro besser im Verwaltungshaushalt entspricht einer Remsecker Grundsteuer von rund 80 - % Punkten. Der Vermögenshaushalt stünde um 1.140 Mio. Euro besser da.

„Aufgrund der Situation im Verwaltungshaushalt ist es deshalb unabdingbar, Maßnahmen struktureller Art zu ergreifen, die nachhaltig zu einer Verbesserung des Ergebnisses im Verwaltungshaushalt führen und die Belastungen durch Personal- und Sachausgaben auf ein vertretbares Maß begrenzen. Dies kann nur dann zu einer langfristigen Verbesserung führen, wenn sich die Gemeinde, auch im Bereich ihrer Pflichtaufgaben, auf die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Standards beschränkt.“

(Zitat aus HHPlan 1997, Seite 32/33, Vorbericht/Autor: Siegmund Kellert)

Wir leiden in Remseck also im Moment unter den Großinvestitionen der 90er Jahre einerseits und andererseits unter einer versäumten, nachhaltigen Rückführung konsumptiver Ausgaben. Dabei erkennen wir sehr wohl die bereits für manchen von Ihnen hier in der Runde über die Schmerzgrenze mancher politischer Anschauungen hinausgehenden Sparscheidungen der vergangenen Jahre an.

Aber es scheint zu wenig. Immer neue Aufgaben werden an die Kommunen delegiert. Hier, im Sinne der Subsidiarität, sind sie durchaus gut aufgehoben. Allerdings fehlt die politisch nachhaltige Dreingabe der Finanzierungssicherung übergeordneter Körperschaften (Konnektivitätsprinzip). Wir denken hier an das Land, vorallem aber an den Bund.

Die FDP Fraktion will auch weiterhin an der Schuldenreduzierung des Kernhaushaltes festhalten, das ist pure Notwendigkeit, um wieder Handlungsspielräume zurück zu gewinnen. Allerdings heißt sparen nicht gleich geizen.

2003 hatten wir mit Blick auf Auftrags-, Angebots- und Zinsstruktur die Frage aufgeworfen, ob nicht ein Umdenken vom „Sparen um zu investieren“ in „Investieren um zu sparen“ im überschaubaren finanziellen Umfang angebracht ist. Dies gilt gleichermaßen heute im Jahre 2005. Nach der Einweihung des von der FDP Fraktion seit Beginn der 90er Jahre geforderten gemeinsamen Feuerwehrmagazins, haben wir im Jahre 2004 weitreichende Entscheidungen für die Schulstruktur getroffen. 2005 und 2006 werden Gymnasium und Hauptschule mit kräftigen Fördermitteln des Landes und des Bundes aus- und umgebaut und dabei in Richtung Ganztageschulen fortentwickelt. Diesen Investitionen haben wir gerne zugestimmt. Auch das „Haus der Jugend“, dessen Spatenstich am Freitag erfolgt, ist ein deutliches Zeichen, dass sich Remseck trotz „Schwindsucht in der Kasse“ wegweisenden Investitionen nicht verschließt.

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Kai Buschmann (Tel. 871896/Fax. 871897), Marianne Günther (Tel/Fax:91780)
Anschrift:	FDP Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: ges.bohnert@web.de
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

Welche wichtigen Investitionen stehen bevor?

Aus Sicht der FDP Fraktion sind dies neben den laufenden Sanierungsgebieten in den Ortsteilen sowie der Technikmodernisierungen in den bestehenden Schulen und Hallen die ernsthafte Prüfung der Themen: große Mehrzweckhalle Aldingen sowie Sanierung und Erweiterung des Rathauses. Das eine ist notwendig, um (Schul) - Sport und (Groß) - Veranstaltungen einen vernünftigen Rahmen zu bieten, dabei über intelligente Baukonstruktionen die Nutzungschance kulturtreibender Vereine und der Einwohnerschaft nicht zu vergessen. Das andere ist notwendig, um verwaltungsinterne und kostentechnische Synergieeffekte zu bündeln und um Gelder einzusparen. Wir wissen, das Thema „Rathaus“ ist für viele ein rotes Tuch. Wir meinen, gerade mit Blick auf Einsparungschancen und Verwaltungseffizienz muss das Thema unter veränderten Rahmenbedingungen realistisch angegangen werden. Der FDP Fraktionsantrag „Mühle Aldingen“ lässt der Verwaltung die Chance laufender Verhandlungen, sieht aber auch die Investitionskonkurrenz zu einer großen Mehrzweckhalle in fußläufiger Entfernung.

„Wir glauben, dass sich mit dem neu zu erstellenden Flächennutzungsplan sicherlich auch eine **Vision für eine städtebauliche Entwicklung** weit in das Jahr 2000 hinein verwirklichen lässt.“, befand die FDP Fraktion schon zur Haushaltseinbringung 1996. Heute will eine Mehrheit des Gemeinderates Teile einer solchen Vision in der Schublade verschwinden lassen, bevor die Bürgerschaft ernsthaft darüber diskutieren kann. Das bedauern wir außerordentlich, weil damit die Mitwirkung der Bürgerschaft beschnitten wird. Die FDP Remseck, als Unterstützerortsverband von „Mehr Demokratie“ lehnt dies entschieden ab. Deshalb unser Antrag „Neue Mitte“, der natürlich etwas provozierend die Hintergründe eines von der CDU Fraktion mitgetragenen Freien Wähler Antrages beleuchten sollte. Die Verwaltung hat blitzschnell reagiert und die von der FDP Fraktion in der Begründung geforderte Informationsoffensive zu diesem Thema bereits eingeläutet. Deshalb haben wir den Antrag „Planungskosten neue Mitte“ zurückgezogen.

Die Verwaltung, zunächst ablehnend gegenüber einer globalen Minderausgabe, hat dann im Verlauf der Haushaltsstrukturgruppenarbeit von sich aus 100.000 Euro angeboten. Das war der FDP Fraktion, wie auch schon 2004, zu wenig. Dass die Verwaltung im Vorfeld der heutigen Sitzung den Antrag der FDP Fraktion, die globale Minderausgabe auf 150.000 Euro zu erhöhen, zugestimmt hat, zeigt, dass sich auch die Verwaltung ein Nachlassen der Sparbemühungen nicht nachsagen lassen will.

Der gordische Knoten in Remseck heißt: Verminderung der konsumptiven Ausgaben. Da erscheint die Besetzung der von der FDP Fraktion schon lange beantragten Stelle im Bereich der Schulsozialarbeit kontraproduktiv. Wenn aber die „gesellschaftliche Reparatur“ via Sozialarbeit langfristig z.B. Gebäudereparatur wegen Zerstörung mindert, dann hat sich diese Stelle auch im Bereich „Investieren um zu Sparen“ gelohnt. Dies ist für uns ein Beitrag zur „kommunalen Kriminalprävention“.

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Kai Buschmann (Tel. 871896/Fax. 871897), Marianne Günther (Tel/Fax:91780)
Anschrift:	FDP Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: ges.bohnert@web.de
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

Die Musikschule als „Basisschule“ zum attraktiv günstigen Preis im Rahmen einer kommenden Ganztageschule, das Erlernen von Instrumenten zu Marktbedingungen, für die FDP Fraktion keine Tabus, sondern erstrebenswerte Ziele, für die wir um Mitstreiter werben. Übrigens, auch im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention: wer musiziert, lenkt seine Energien weniger in destruktive Richtungen.

Die aktuelle Diskussion über die Einführung eines Hortes an der Schule sehen wir differenzierter. Hier geht es auch oder gerade um die Verwirklichung privater oder familiärer Lebensentwürfe. Was davon muss die Remsecker Gesellschaft übernehmen? Was bekommen diejenigen Eltern oder Elternteile, die im Beruf pausieren, um ihre Kinder selbst zu erziehen und zu betreuen? Wenn die Kommune schon Räume stellt und Personal zur Organisation bereitstellt, sollte zumindest das Fachpersonal durch Zuschüsse des Landes und Elternbeiträge refinanziert werden.

Eine Zielgröße, nämlich die Personalkosten im Verwaltungshaushalt auf unter 30% zu fahren, haben wir. Sicher eine Königsaufgabe der aktuell so viel zitierten „Strukturdebatte“. Ja, wir von der FDP Fraktion glauben, dass es dabei auch um bisher nicht geahnte, schmerzhaft Entscheidungen gehen wird. Weil wir der festen Überzeugung sind, dass eine Haushaltskonsolidierung primär über das Sparen, – im Verwaltungshaushalt – und nicht über Steuererhöhungen geht. Klar, dass dabei für die FDP Fraktion mit Blick auf notwendige Haushaltsverbesserungen die konsequente Ausschöpfung von Gebührenhaushalten und die Reduzierung kommunaler Subventionen mit Blick auf die individuelle Leistungsfähigkeit stehen. In diesem Zusammenhang wollen wir gerne anmahnen, künftigen Ratsentscheidungen immer eine Folgekostenabschätzung beizugeben.

Im Namen meiner Fraktionskollegen bietet die FDP Fraktion ihre aktive und engagierte Mitarbeit auch und erneut 2005 an, um ein lebens- und liebenswertes Remseck zu erhalten, wenn möglich weiter zu entwickeln, dabei aber die finanzielle Machbarkeit für alle betroffenen Seiten im Auge zu behalten. Unsere Themen - Schwerpunkte heißen weiterhin: Finanzen, Familie, Umwelt, Sicherheit und Demokratie. Die Details werden wir in die Strukturdiskussion einbringen und hoffen, dass trotz unterschiedlicher Werte- und Zielvorstellungen Verwaltung und Gemeinderat zur Geschlossenheit finden.

Danke an meine Fraktionskollegen für konstruktive Teamarbeit. Dank aber auch an alle, die an der Vorbereitung des Planwerks beteiligt waren.
Danke für die Aufmerksamkeit.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert
-Fraktionsvorsitzender-

Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther

Es gilt das gesprochene Wort – Sperrfrist 01.02.2005 18:30 Uhr

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Kai Buschmann (Tel. 871896/Fax. 871897), Marianne Günther (Tel/Fax:91780)
Anschrift:	FDP Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: ges.bohnert@web.de
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05